



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCXXXIX. Die Gebrüder Ludewig, Markgrafen von Brandenburg,
verzichten auf die Vasallenpflichten der Mecklenburgischen Herzöge und
weisen Haus, Stadt und Land Fürstenberg an dieselben, den 23. Juni ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

vnd ir ieglich besonder, haben wir Lvdwig vnd Stephan, die vorgeant Brüeder, gelobt, vnd geloben es auch an diesem briefe mit gueten treuen an Eydesstat, on alles geuerde stet vnd vest zu halten vnd zu haben in aller der mafs vnd wies, als hie vorgeschriben stet, on alles Geuerde vnd Arglist. Des zu Vhrkunt vnd mehrer Sicherheit haben wir vnser baiden Infigel an disen brief gehangen, der geben ist zu Freyfligen, da man zellt von Christes Geburth dreyzechen hundert Jar, darnach in dem funfzigsten Jar, an dem negsten Montag nach Sant Bonifaci tag.

Scheidt's Bibliotheca Göttingensis I, S. 260.

DCCCCXXXIX. Die Gebrüder Ludewig, Markgrafen von Brandenburg, verzichten auf die Vasallenspflichten der Mecklenburgischen Herzöge und weisen Hans, Stadt und Land Fürstenberg an dieselben, den 23. Juni 1350.

Wy Ludewich vnde Ludewich de Römer, Gebrüdere, von Gots Gnaden, Marggraven tho Brandenburg vnde tho Lufitz, des heiligen Römischen Reichs oberster Cammerer, Paltzgraven by Rien vnde Hertogen in Beyeren, Bekennen openbar vor vns vnde vnse erfen vnde nakomelingen, dat wi med rade vnde med volbort vnser fründe vnde Manne, geistlicker vnde wertlicker vns hebben vortegen vnde vortejen vnde allaten gantzlicken vnde altomale von al deme, dat Hertoge Albrecht vnde Hertoge Johanne tu Mecklenborch, Brüdere, vnser leven Omen vnde Swagers, van vns to Lene hebben gehat, dat Wy, vnse erfen vnde nakomenden se vnde ere erfen quyt, ledich vnde los laten, manschop vnde Huldinge, Lovedes vnde ede durch der fruntschap willen, de twelchen vns vnde yn geschen is, vnde volborden alle de Lehn, de vnse Herre de Römische Köning den vorbenomden Hertogen Albrecht vnde Johanne vnser lieven Sweger vnde Omen von Mecklenborch, gelehen hefft vnde wisen Fürstenberch Hufs, Stat, Lant vnde Man, an de vorbenomden vnse Omen vnde Swegere, alle dat binnen der schede licht, med Lenen Geistlicken vnde Wertlicken vnde alle der rechticheit, de wy daran hadden, vortigen wi vns vnde laten daraf gantzlicken vnde altomale, vnde laven in truwen vnde by besworen eden, de wy to den heiligen darinne gesworen hebben, med vnser Medelovern, alle in vnser Briben steet, dar vnse gantze sünne med allen eren stücken vnde Artickeln begrepen vnde beschreven is, desse vorsecrevene sacken vnde stücke stede vnde gantz to holden, vnser leven Omen vnde Swagern Hertogen Albrecht vnde Johanne von Mecklenborch vnde eren Medelovern als in den vorspracken Süne-Briese steet vnde desse jegenwardige Brib schal eneghene wis schaden den vorspracken Süne-Briese in allen sinen stücken vnde Artickeln, wen se schol blieven ungebrocken, yn aller sine form vnde stücken, alle darinne geschreven steet med samt dessen Briese. Des to tüge hebbe wy vnse Ingesegel an dessen Brib to Bekenntnisse gehangen, des sint Tüghe de Hochgeborn Köning Woldemar to Denemark, vnde de edele Hertog Barnym von Stettin, de edele Greve Vlrich von

Lindow, vnde Greve Vlrich von Fürstenberg, Her Herman von Warborgk dey meyster von Sünthe Johan Orden, Her Haffe vnde Her Haffe van Wedele, Her Benedict van Anefelt, vnde Her Dieterich Morner Dechen van Soldin, desse Brif is gegeben to Vredeland, nach Christi Geburt dryteinhundert Jar vnde in dem funftigsten Jare, am Sünthe Johannis Abende Baptisten.

Nach Frankfurt, Alt und Neu Mecklenburg VI, XVII, 178. aus Leytes Wort (de anno 1751) Weil. Nr. 52.

DCCCCXL. Die Herzoge von Mecklenburg verzichten auf gewisse Lehnstücke in der Mark Brandenburg, am 23. Juni 1350.

Wie Albert vnde Johan, Brodere, van ghodes gnaden hertoghen tu Mekelenborch, hern tu stargard vnde tu Rozstok, bekennen vnde bethughen openbare, dat wir hebben vorteghen vnde vorthien vnde laten in desme gewardigen breue, mid rade vnde mid vulbort vnser rades, twier hundert stukke gheldes, de wi von den hochgebornen vorsten hern ludowich vnde hern ludowich dem romer vnde otten, margreuen thu Brandborch vnde tu Lufitz, thu lene hadden in der marke, so dat se de nu lyen scholen. Dat loue wi en truwen vnde bi swornen eeden, de wi tu den hilgen ghesworen hebben. Och louet mid vns vnse medelouere also, alle an vnsem breue steyt, dar vnse gantze sone mid al eren stukken vnde articlen begrepen vnde beschreuen is. Desse vorschreuen sake vnde stukke stede vnde gantz tu holdende vnser leuen oemen vnde swegern den vorbenomeden margreuen van Brandborch vnde eren medelouern, als in desme breue steyt: vnde de jewardighen bref schal negenewis schaden deme vorbenomeden sone breue in al sinen stukken vnde articlen, Wen he schal bliuen vntobroken in al sinen formen vnde stukken, als dar jonne schreuen steyt mid samt desme breue. Thu eyner bekantnisse alle desser stukke so hebbe wi heten vnse Ingeseghele an dessen Bref hengen. Desse Bref is ghegheuen vnde schreuen tu vredelant, na godes bort drutteynhundert jar in deme vestigsten jare, in sunthe Johans auende Bapstisten. Hir ouer hebbet ghewesen konnich woldemar van demarken (sic), Hertoghe Barnym van stetyn de oldere, greue Vlrich van Lindowe, Greue Vlrich van vorstenberghe, her Haffe vnde her Haffe van Wedele vnde her Benedictus van Anuelde, Ridere.

Nach dem im K. K. Geh. Haus-, Hof- und Staats-Archiv auf der Burg zu Wien befindlichen Originale.